

Vorlage Stadtparlament

Datum	5. Mai 2026
Beschluss Nr.	1468
Aktenplan	254.90 Kunstvereine

Kulturförderung; Jubiläumsaktivitäten 200 Jahre Kunstverein St.Gallen – 150 Jahre Kunstmuseum St.Gallen; Kredit mit besonderem Beschluss (KST 2309 / KOA 3636)

Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kredit von CHF 75'000 für die Jubiläumsaktivitäten «200 Jahre Kunstverein St.Gallen – 150 Jahre Kunstmuseum St.Gallen» wird mit besonderem Beschluss zulasten der Erfolgsrechnung 2027 genehmigt.

1 Ausgangslage

Im Jahr 2027 feiert der Kunstverein St.Gallen sein 200-jähriges Bestehen. Das Jubiläum steht nicht nur für die lange Geschichte der Institution, sondern ist auch mit der Entwicklung einer lebendigen Kunstszene in St.Gallen verbunden. Gleichzeitig feiert das Kunstmuseum sein 150-jähriges Bestehen. Der Kunklerbau ist in dieser Zeit zum Zentrum einer umfangreichen Sammlung und eines international angesehenen Ausstellungsprogramms geworden. Als architektonisches und kulturelles Wahrzeichen prägt er im Stadtpark das Stadtbild von St.Gallen.

Das doppelte Jubiläum würdigen der Kunstverein St.Gallen und das Kunstmuseum St.Gallen gemeinsam mit einem umfassenden Programm. Auf diese Weise tragen sie der engen Verschwisterung der beiden Institutionen Rechnung. Im Vordergrund steht die herausragende Stellung des St.Galler Kunstvereins, der in den Bereichen der Kunstförderung und Sammeltätigkeit seiner Zeit von Anfang an voraus war. Zentrales Anliegen des Jubiläumsjahres ist es, einerseits die starke lokale Verwurzelung des Kunstvereins abzubilden und andererseits den internationalen Rang und die hohe Strahlkraft der Institution zu vermitteln.

Anlässlich des Jubiläums werden einerseits die Geschichte, Aktivitäten und Verdienste des Vereins historisch aufgearbeitet, museal sichtbar gemacht und nachhaltig dokumentiert. Andererseits werden die lebendige Verankerung in der St.Galler Gesellschaft gestärkt und die Sichtbarkeit und Nahbarkeit des Vereins erhöht. Zu diesem Zweck wird ein vielfältiges Vermittlungsprogramm für die Stadt und den Kanton St.Gallen erarbeitet, das die Arbeit des Kunstvereins einem breiten Publikum zugänglich macht. Nachfolgend werden die geplanten Vorhaben des Archivforschungsprojekts, der Jubiläumsausstellung, der Buchpublikation und des Projekts «Sammlung auf Reisen» detailliert vorgestellt.

2 Vorhaben

2.1 Erschliessung der Archivalien des Kunstvereins

Die 200-jährige Geschichte des Kunstvereins hat sich in umfangreichem Schrift- und Bildmaterial niedergeschlagen, dessen strukturierte Sichtung, Aufarbeitung und Auswertung ein grosses Desiderat darstellt. Die Archivalien sind in zwei Konvoluten auf zwei Standorte aufgeteilt, die unterschiedlich gut erschlossen sind.

Im Stadtarchiv St.Gallen sind die Archivalien über ein Findbuch (2012) organisiert und strukturiert. Dort befinden sich Materialien zur Entstehung der Gesellschaft, Protokolle, Mitgliederverzeichnisse, Verträge und Statuten, Korrespondenzen, Archivmaterial zu Ausstellungen, Archivalien zum Museumsgebäude und der Renovierung sowie weitere Unterlagen aus dem 19. und 20. Jahrhundert.

Das zweite Konvolut des einschlägigen Archivmaterials befindet sich im Archiv des Kunstmuseums St.Gallen und umschliesst eine grössere Bandbreite an Medien, darunter weiteres schriftliches Quellenmaterial wie Jahresberichte und Ausstellungskataloge sowie Fotografien zu Einzelwerken, Ausstellungen und Veranstaltungen seit 1987. Diese Konvolute in den unterschiedlichen Archivräumen des Museumsbaus müssen zunächst ausgehoben und in einem ersten Schritt über ein Findbuch aufgeschlüsselt werden. Ausserdem ist im Falle von historischen Bildmedien eine Digitalisierung notwendig. Im Anschluss an diese Grundlagenarbeit wird die inhaltliche Auswertung beginnen. Da die frühe Geschichte des Kunstvereins bereits anlässlich des 100-jährigen Jubiläums von Ulrich Diem in einer Publikation von 1927 umfassend aufgearbeitet wurde, ist der Schwerpunkt auf die Jahre von 1927–2027 zu legen. Nebst der Archivarbeit und der historischen Quellenforschung fusst die Forschung auch auf den Methoden der Oral History und der Zeitzeugenbefragung.

Die Aufarbeitung der Geschichte des Kunstvereins leistet einen wichtigen Beitrag zur Professionalisierung und Systematisierung der vereinsinternen Archivarbeit und ermöglicht die Nutzniessung des Archivs auch durch Externe. Die Ergebnisse der Forschungsarbeit sollen in der Buchpublikation zum Jubiläum des Kunstvereins verschriftlicht und nachhaltig dokumentiert werden. Zusätzlich ist mittelfristig eine Publikation der zentralen Ergebnisse auf der Website des Kunstvereins geplant, um das historische Wirken des Vereins transparent und nachhaltig zu dokumentieren. Das Team des Kunstvereins und Kunstmuseums kann diese wissenschaftlich fundierte und museologisch qualitätvolle Arbeit nur mit Unterstützung einer projektbasierten wissenschaftlichen Mitarbeit stemmen. Die Stellenausschreibung einer befristeten wissenschaftlichen Mitarbeit mit den Schwerpunkten Archivforschung sowie Projekt- und Publikationsmanagement mit 80 % für die Dauer von 24 Monaten und in enger Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen Team des Kunstmuseums ist daher vorgesehen.

2.2 Jubiläumsausstellung im Kunstmuseum St.Gallen

Das Herzstück des doppelten Jubiläumsjahres bildet die Ausstellung, die voraussichtlich von März 2027 bis November 2027 im Obergeschoss des Kunstmuseums gezeigt werden soll. Diese Jubiläumsschau fokussiert vorrangig auf das 200-jährige Jubiläum des Kunstvereins und soll die Dauerpräsentation «Sammlungsfieber» im Erdgeschoss des Museums, die sich mit der Sammlungsgeschichte des Kunstmuseums befasst, komplementär ergänzen. Kuratiert wird die Ausstellung von Nadia Veronese (Leiterin Kunstverein und Senior Curator) und Laura Feurle (Sammlungskonservatorin), die kuratorische Assistenz übernimmt Paula Knill. Für die Szenografie der Ausstellung soll mit dem Büro chezweitz (Berlin) zusammengearbeitet werden.

Das Konzept der Ausstellung widmet sich drei ausgewählten Themen:

- *Regionale Verwurzelung und internationale Strahlkraft*
In diesem Ausstellungskapitel wird die Bedeutung des Vereinslebens und der Wirkungskreis des Kunstvereins in der Stadt St.Gallen untersucht und ihren Veränderungen im Verlauf der Jahrzehnte nachgegangen. Seit seiner Gründung fördert der Kunstverein St.Gallen bildende Kunst in der Stadt und der Region St.Gallen. Er unterstützt Ausstellungen, Projekte und Kunstschaftende finanziell und ideell. Der Kunstverein war im 19. Jahrhundert eine wesentliche Kraft hinter der Gründung des Kunstmuseums St.Gallen und ermöglicht der Bevölkerung der Ostschweiz bis heute Begegnungen mit regionaler, nationaler und internationaler Kunst. Sein Engagement reicht heute weit über die Grenzen des Betriebs des Kunstmuseums hinaus, indem stets neue Projekte mit Kunstschaftenden entstehen und innovative Vermittlungsformate entwickelt werden.
- *Sammlung des Kunstvereins*
Der Fokus der Sammeltätigkeit liegt auf zeitgenössischer Kunst und beinhaltet Arbeiten regionaler, nationaler und internationaler Künstlerinnen und Künstler. Durch dieses Engagement bewahrt der Kunstverein das regionale Kulturerbe und präsentiert gleichzeitig neue Perspektiven durch die Arbeiten zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler. In diesem Teil der Ausstellung werden Strategien der Sammlungserweiterung sowie die Konzeption des Ausstellungsprogramms im Wandel der Jahrzehnte beleuchtet. In diesem Rahmen soll erstmals eine kritische Analyse des Zeit- und Kunstgeschmacks sowie der Auswahl- und Förderkriterien des Vereins aus feministischer und postkolonialer Perspektive erfolgen und damit ein wichtiger Beitrag zur kritischen Reflexion und Aufarbeitung der Vereinsgeschichte geleistet werden.
- *Verhältnis Kunstverein und Kunstmuseum*
In diesem Kapitel der Ausstellung wird die symbiotische Zusammenarbeit zwischen Kunstverein und Kunstmuseum von ihren Gründungen an über die Schliessungsjahre des Kunklerbaus und seiner Neueröffnung 1987 bis hin zu den Umstrukturierungen des letzten Jahrzehnts ins Zentrum gestellt. Der Dialog zwischen den beiden Institutionen schlägt sich in der gemeinsamen avantgardistischen Ausrichtung ihrer Ausstellungs- und Ankauftsstrategie nieder, die den internationalen Rang des Kunstvereins begründet. Diesem ausserordentlichen Gespür des Vereins für künstlerische Qualität und zukunftssträchtige Positionen soll in diesem Kapitel der Ausstellung Rechnung getragen werden.

In der Regel speisen sich die ausgestellten Werke aus der Sammlung des Kunstvereins; sie werden aber punktuell durch wichtige Positionen des Kunstmuseums flankiert, die aufgrund des engen Austauschs, unter Vermittlung oder komplementär zu den Ankäufen des Kunstvereins vom Museum angekauft wurden. Abgerundet wird die Jubiläumsausstellung durch die Ausrichtung eines begleitenden Performancefestivals, bei dem mit gegenwärtigen internationalen und nationalen Kunstschaftenden zusammengearbeitet wird. Der Kunstverein engagierte sich schon früh und anhaltend für die Performancekunst, die daher eine wesentliche Säule seines Kunstengagements darstellt – eine wichtige Tradition also, die auch im Jubiläumsjahr hochgehalten und weitergeführt werden soll.

2.3 Publikation zum 200-jährigen Bestehen des Kunstvereins

Begleitend zur Jubiläumsausstellung und aufbauend auf den Rechercheergebnissen des Archivforschungsprojekts soll ein Sammelband mit rund fünf Essays und zahlreichen hochwertigen Abbildungen von Werken aus der Sammlung des Kunstvereins sowie von historischem Bildmaterial erscheinen. Die Publikation richtet sich an ein kunst- und kulturinteressiertes Publikum ebenso wie an Fachleute aus

Museologie, Kunstgeschichte und benachbarten Disziplinen. Die Publikation ist als Sammelband angelegt, der fundierte Beiträge mit Essays von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen vereint. Ausgewählte Reproduktionen von zentralen Sammlungswerken des Kunstvereins werden die Essays begleiten. Ausserdem werden zehn Hauptwerke aus der Sammlung des Kunstvereins ausführlich beleuchtet und hinsichtlich der Umstände ihres Ankaufs (Beweggründe, Interessen etc.) sowie ihrer kunsthistorischen Bedeutung analysiert. Die Auswahl der Werke orientiert sich an der Werkauswahl für die Jubiläumsausstellung.

2.4 Sammlung auf Reisen im Kanton

Zum anstehenden Jubiläum des Kunstvereins St.Gallen bringt das Kunstmuseum ausgewählte Werke seiner Sammlung dorthin, wo sich Menschen im Alltag begegnen: in Coiffeur-Salons und Supermärkte, Schaufenster in Bahnhofunterführungen, Foyers von Alters- und Pflegezentren, Schulhäuser und weitere alltägliche, museumsferne Orte. Die Auswahl der Orte orientiert sich an den vom Amt für Kultur des Kantons St.Gallen definierten Förderregionen. Pro Region werden für jeweils zwei Monate mindestens zwei bis drei Standorte mit einem Sammlungswerk bespielt. Begleitend findet mindestens eine Veranstaltung bzw. ein partizipatives Mini-Projekt mit der lokalen Bevölkerung oder einer spezifischen Bevölkerungsgruppe statt. Ziel sind kulturelle Teilhabe, Begegnung und neue Zugänge zur Sammlung. Damit bietet das Jubiläum 2027 den idealen Anlass, die Sammlung sichtbar zu machen und Schwellen abzubauen, und dies im gesamten Kanton.

3 Budget und Finanzierung

3.1 Teilbudget Archivforschung

Kostenposition	in CHF
Projektstelle für wissenschaftliche Mitarbeit Forschung, Projekt- und Publikationsmanagement 80 % (befristet auf 24 Monate)	112'000
Einrichtung eines Arbeitsplatzes	5'000
Teilbudget TOTAL	117'000

3.2 Teilbudget Ausstellung

Kostenposition	in CHF
Kuration und Ausstellungsmanagement	50'000
Werbung und PR-Massnahmen	20'000
Szenografie	30'000
Fotos für Dokumentation/Presse	5'000
Infrastruktur (techn. Material)	10'000
Intervention Kunstschaaffende	30'000
Transporte	5'000
Versicherung	5'000
Spesen	5'000
Honorare	15'000
Rahmenprogramm, Spezialerevents	20'000
Teilbudget TOTAL	195'000

3.3 Teilbudget Publikation

Kostenposition	in CHF
Redaktionelle Betreuung	12'000
Textredaktion (Lektorat, Korrektorat, Textabgleich)	8'000
Bildredaktion (Recherche, Rechte, Legende)	7'000
Kommunikationsaufwand / Autorenbetreuung	3'000
Honorar für fünf externe Autorinnen und Autoren à CHF 2'500	12'500
Übersetzung (Abstracts, Kurzfassungen)	2'000
Buchgestaltung / Layout	12'000
Bildbearbeitung / Retuschen	4'500
Lithografie / Proofs	3'000
Offsetdruck 700 Exemplare	15'000
Bindung, Fadenheftung, Hardcover	5'000
Inland- und Auslandversand inkl. Verpackung	3'000
Lagerung / Belegexemplare / Logistik	1'500
Teilbudget TOTAL	88'500

3.4 Teilbudget Sammlung auf Reisen

Kostenposition	in CHF
Personal Projektleitung und kuratorische Betreuung	25'000
Personal Community Management und Kunstvermittlung	25'000
Personal Kommunikation	25'000
Personal Museumstechnik	25'000
Materialkosten für Sockel, Rahmung etc.	6'000
Audio- / Video-Technik	12'000
Beschriftung	3'000
Kunsttransporte	5'000
Montage / Demontage	6'000
Versicherung	4'000
Honorare für Drittbeteiligte, wie Kunstschaffende etc.	6'000
Material, Verpflegung an Veranstaltungen	3'000
Plakate, Flyer (Grafik und Druck)	10'000
Foto- und Videodokumentation	2'000
Teilbudget TOTAL	157'000

3.5 Gesamtbudget

Kostenposition	in CHF
Teilbudget Archivforschung	117'000
Teilbudget Ausstellung	195'000
Teilbudget Publikation	88'500
Teilbudget Sammlung auf Reisen	157'000
Gesamtbudget TOTAL	557'500

3.6 Finanzierungsplan

Finanzierung	in CHF
Eigenanteil Kunstmuseum und Kunstverein St.Gallen	137'500
Lotteriefonds Kanton St.Gallen (zugesagt)	150'000
Stadt St.Gallen (beantragt)	150'000
Ortsbürgergemeinde St.Gallen (beantragt)	120'000
Gesamtbudget TOTAL	557'500

3.7 Beitrag der Stadt St.Gallen

Die Stadt St.Gallen richtet dem Kunstverein St.Gallen zur Erfüllung der allgemeinen und besonderen Aufgaben, wie sie in der Leistungsvereinbarung formuliert sind, einen jährlich wiederkehrenden Betriebsbeitrag von CHF 192'500 aus (siehe Vorlage Nr. 3300 vom 31. Oktober 2023; vom Stadtparlament am 5. Dezember 2023 mit Änderung verabschiedet).

Darüber hinaus soll für die Jubiläumsaktivitäten «200 Jahre Kunstverein St.Gallen – 150 Jahre Kunstmuseum St.Gallen» ein Beitrag von CHF 75'000 zulasten der Erfolgsrechnung 2027 gewährt werden. Angefragt wurde ein Beitrag in Höhe von CHF 150'000. Die Reduktion des städtischen Beitrages erfolgt aufgrund der angespannten Finanzlage und analog zum Finanzierungsschlüssel zwischen Kanton und Stadt St.Gallen bei den Beiträgen an Konzert und Genossenschaft Theater St.Gallen im Verhältnis von zwei Dritteln zu einem Drittel. Für das Jahr 2027 ist ein entsprechender Kredit ins Budget einzustellen (KST 2309404 / KOA 363600). Der Kanton St.Gallen hat für das Vorhaben bereits CHF 150'000 aus dem Lotteriefonds gesprochen.

Erfolgsrechnung	Netto (inkl. MWST)	Beiträge Dritter (inkl. MWST)	Brutto (Gesamtvolumen, inkl. MWST)
Gesamtkredit	CHF 75'000	CHF 0	CHF 75'000
Budget 2027	CHF 75'000	CHF 0	CHF 75'000

4 Erwägungen

Die Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt St.Gallen und dem Kunstverein St.Gallen anerkennt die Bedeutung des Kunstvereins wie folgt: «Der Kunstverein St.Gallen ist ein treibender Motor für die Entwicklung der bildenden Kunst in der Stadt St.Gallen und unterstützt im Kunstmuseum St.Gallen Ausstellungen von höchstem Rang. Er ermöglicht Besucherinnen und Besuchern aus Stadt und Kanton St.Gallen sowie aus dem In- und Ausland die Begegnung mit bedeutenden Kunstwerken aus Vergangenheit und Gegenwart. Ferner unterstützt und fördert er massgeblich das Kunstschaffen der Region. Mit seinen Wechsellausstellungen zeitgenössischer und historischer Kunst geniesst das Kunstmuseum St.Gallen dank Förderung des Kunstvereins regionale, nationale und internationale Ausstrahlung. Der Kunstverein St.Gallen leistet einen wesentlichen Beitrag zur Attraktivität der Stadt St.Gallen.»

Das 200-jährige Bestehen des Kunstvereins St.Gallen ist Zeichen einer langen, erfolgreichen Arbeit. Auf diesem Weg ist der Verein stets für aktuelle Entwicklungen offen gewesen, er gilt unter den Kunstvereinen der Schweiz als besonders innovativ und vorbildlich. Es wurden immer neue Formate entwickelt, wie beispielsweise das Kunstlabor im Kirchhoferhaus für kleine und grosse Museumsgäste, die

Monatsposter, mit denen der Kunstverein St.Gallen junge regionale Kunstschaaffende unterstützt und fördert, indem er ihre Arbeiten im öffentlichen Raum sichtbar macht, das Abendformat «Zeichnen mit...», in dem interessierte Laien gemeinsam mit lokalen und regionalen Kunstschaaffenden zu Stift und Papier greifen, oder die Nachtschicht, in deren Rahmen der Kunstverein Persönlichkeiten aus der Kreativszene eine Bühne im Kunstmuseum St.Gallen bietet. Viele dieser Programmformate beziehen die lokale Kunstszene ein und schaffen bleibende Verbindungen zum Kunstverein St.Gallen. Zudem sprechen diese Formate ein breit gefächertes Publikum an: Familien mit Kindern, die Kreativszene, das ältere Publikum, Schulklassen, Vermittlerinnen und Vermittler finden im Programm des Kunstvereins St.Gallen vielseitige Angebote. Damit leistet der Kunstverein einen wichtigen Beitrag zur ästhetischen und kulturellen Bildung in der Stadt St.Gallen. Die unterschiedlichen Vorhaben präsentieren den traditionsreichen und zugleich innovativen Verein im Zusammenspiel mit der Arbeit des Kunstmuseums St.Gallen.

Kunstverein und Kunstmuseum sind unverzichtbarer Bestandteil der städtischen Kulturlandschaft und strahlen weit nach aussen. Die Vision 2030 der Stadt St.Gallen lautet: «St.Gallen ist eine Stadt mit nationaler und internationaler Ausstrahlung für Kultur und Sport». Beide Institutionen sind seit langem schweizweit bekannt und pflegen internationale Kooperationen. Diese kontinuierliche Arbeit auf höchstem Niveau und von grosser Bedeutung für das kulturelle Leben in der Stadt St.Gallen und weit darüber hinaus soll anlässlich der beiden Jubiläen gewürdigt und gefeiert werden.

Die Stadt unterstützt etablierte Kulturinstitutionen jeweils seit Jahren bei Jubiläranlässen. Aufgrund der angespannten Finanzlage und des in diesem Zusammenhang lancierten Entlastungsprogramms «Alliance» kann die beantragte Summe von CHF 150'000 in dieser Höhe nicht gewährt werden. Der Stadtrat beantragt, einen ausserordentlichen Beitrag in Höhe von CHF 75'000 zu gewähren.

Die Stadtpräsidentin:
Maria Pappa

Der Stadtschreiber-Stellvertreter:
Andy Markwalder